

Leitfaden für Praktikantinnen und Praktikanten und solche, die es werden wollen, bei der

**Psychosozialen Beratungsstelle
Treibgasse 26
63739 Aschaffenburg
Tel: 06021/392280**

Art der Praktikumsstelle

Beratungsstelle für/gegen Suchtprobleme
d. Caritasverbandes

Eingangsvoraussetzungen

Studenten und Studentinnen der sozialen Arbeit, verwandten Studiengängen und Psychologie

Aufgabenbeschreibung der Stelle

- Konzeption und Durchführung präventiver Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
- Beratung und ambulante Behandlung
- Vermittlung stationärer Reha-Behandlungen
- Aufsuchende Sozialarbeit in JVA und Krankenhäusern
- Kooperation mit Selbsthilfegruppen
- Nachsorge nach stationären Aufenthalten
- Mitarbeit in Gremien zur Bedarfsplanung, Koordination und Fortentwicklung

fachliche Besetzung (Stand 1./16)

9 MitarbeiterInnen teilen sich 5,6 Stellen (Dipl. Soz.päd., Dipl. Soz.arb., Dipl. Päd., Dipl. Psych.)

fachliche Ausrichtung

Systemische Therapie (größter gemeinsamer Nenner), was immer das heißen mag...

Beratungsintervalle

Kontakte im Abstand von 2-6 Wochen (relativ viele Einmalkontakte)

Mögliche Dauer des Praktikums

Von Praxissemester bis wenigstens 4 Wochen am Stück oder studienbegleitend (nach vorhergehendem Block)

Bewerbung

Ist am besten mit einer kurzen Vorstellung des Anliegens, des Interesses und des Wunschzeitraums (wichtig!) per Email möglich.

Wenn ein Praktikum von unserer Seite prinzipiell möglich ist, melden wir uns und bitten Sie um einen Rückruf zur Terminvereinbarung für ein Kennenlerngespräch.

Bewerbungsfristen

- gibt es keine, es ist aber ratsam, sich frühzeitig um eine Stelle zu kümmern, da wir immer nur eine/n Praktikantin/en nehmen

Bewerbungsritual

- meist formlose Vorstellung im Team, Interessenten sollten sich darauf vorbereiten, indem sie für sich die Frage beantworten, warum sie gerade in einer Suchtberatung ein Praktikum machen wollen. Auch sollten sie unbedingt ein paar Fragen an uns haben.

erforderliche Unterlagen

- Bei einer Bewerbung um ein Praxissemester erwarten wir eine Bewerbung, mit allem, was dazu gehört, bei einem kürzeren Praktikum nur ein Bewerbungsschreiben.

Arbeitszeiten

- Zwischen 8.30 und 17.30 Uhr, wird flexibel gehandhabt

räumliche Bedingungen für das Praktikum

- kein eigener Raum, aber Platz sich auszubreiten

Ansprechpartner der PraktikantIn

- formell eine(r), informell alle Teammitglieder

Gibt's Geld?

- Ja, aber **nur** für PraktikantInnen, die ihr Praxissemester

(22 Wochen) bei uns machen. Der Betrag liegt z. Zt. bei 250,00 Euro.

Unser Angebot

PraktikantInnen wird die Möglichkeit gegeben, uns als Begleiter eine Zeit lang zu beobachten und dadurch die Abläufe in einer Beratungsstelle kennen zu lernen. Gleichzeitig können sie sich Wissen über den Komplex der Suchterkrankungen und allem, was dazu gehört, aneignen.

Aufgaben von PraktikantInnen

In Abhängigkeit vom individuellen Kenntnisstand gilt es zunächst bei Gesprächen dabei zu sein, zu beobachten, Gesprächsprotokolle schreiben, später auch klientenbezogen Aufgaben zu übernehmen, Schreiben von Anamnesen, zu lernen (nicht nur Kaffee kochen).

Ist die Teilnahme an den Gesprächen für PraktikantInnen möglich?

Es ist unser Ziel, PraktikantInnen einen direkten Einblick in unsere Arbeit zu geben und immer wieder mit in Gespräche u nehmen. Dies hängt aber in erster Linie von der Entscheidung der Klienten ab, dann dem Verhalten der PraktikantIn und der Einschätzung von uns Mitarbeitern.

Nach einem Gespräch schätzen wir es sehr, wenn wir eine Rückmeldung seitens der Praktikantin erhalten und Fragen zum Gesprächsverlauf kommen.

*PraktikantIn
Voraussetzungen der PraktikantIn*

Bestehen des Bewerbungsrituals
freundliches Auftreten
Neugier, Offenheit

Eigeninitiative der PraktikantIn

Eigeninitiative wird vorausgesetzt; uns fragen, uns löffeln ist wichtig!

*was ist möglich?
was ist nicht möglich?*

sich selbst einzubringen!
Nur denken: Nun macht mir`s (das Praktikum) mal!

was soll er/sie tun?

Präsent sein, sich anbieten, sich auch nicht zu schade für kleinere Hilfsdienste zu sein!

was kommt gar nicht gut an?

unfreundlich, muffelig zu sein, schon alles zu wissen!

*Möglichkeiten für
systemische Reflexion*

auf Wunsch; bekannt sind wir für unsere „zwischen Tür und Angel“-Reflexion;

*Teilnahme an Teambesprechungen, Supervision
etc.*

ja, Teilnahme an den fallbezogenen Supervisionssitzungen;

*Wie erkenne ich, dass ich die Zusage für den
Praktikumsplatz bekommen habe?*

Dies geschieht z.B. durch einen Telefonanruf nach der Vorstellung, per Handschlag, im Gespräch oder per Email.

einführende Literaturhinweise (Vorschläge)

Klein, Berauschte Sehnsucht;
Insoo Kim Berg, Kurzzeittherapie bei Alkoholabhängigkeit